

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Monaten konnten wir von der Jugendvorstandschaft wieder viele Aktionen anbieten und durchführen. Besonders erfolgreich haben wir an der OV- und Bezirksmeisterschaft in Gerbrunn teilgenommen. Außerdem konnten wir wieder mehrere Youngster-Jugendübungen für unsere jüngeren Mitglieder anbieten. Nicht nur für den Einsatzdienst konnten wir die Kinder dabei begeistern, sondern auch bei Veranstaltungen wie der Nikolausaktion, dem traditionellen Faschingsschwimmen, bei einer Osteraktion und natürlich bei unserem diesjährigen Zeltlager an der Wache kam der Spaß nie zu kurz.

Auch für das zweite Halbjahr sind wieder einige Aktionen geplant, also bleibt gespannt!

Liebe Grüße und ganz viel Spaß beim Lesen,
eure Jugendvorstandschaft

Impressum Newsletter DLRG-Jugend Gerbrunn

Herausgabe und Redaktion:

DLRG-Jugend Ortsverband Gerbrunn
St.-Nepomuk-Straße 13
97218 Gerbrunn

Fotos: DLRG Jugend Gerbrunn

Verantwortlicher: Fabian Folk

E-Mail: fabian.folk@gerbrunn.dlrg-jugend.de

KOMMENDE TERMINE

03. bis 05. Juli: Bayerische Meisterschaft

11. Juli: Altpapiersammlung

24. bis 26. Juli: ResQ-Cup 2026

14. November: Altpapiersammlung

11. Dezember: Weihnachtsfeier

Vergangene Aktionen

Jugendübungen Youngsters

Im letzten November fand wieder eine Jugendübung Youngsters mit 18 Teilnehmern statt. An insgesamt vier Stationen wurden fleißig DLRG-Fahrzeuge gebastelt, gemeinsam einen Trageparcours gemeistert, Erste-Hilfe-Kenntnisse vertieft und ein kleiner SEG-Einsatz simuliert, bei dem eine verunglückte Badeente aus dem Gerbrunner Froschteich gerettet werden musste. Zwischendrin wurden auch wieder fleißig Teambuilding-Spiele gespielt. Danke an alle Helfer!



Im März stand dann die nächste Jugendübung an. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 21 Kinder an der Wache in Gerbrunn, um gemeinsam einen Vormittag zu verbringen. An vier Stationen standen das Werfen von Rettungsball und Wurfleinenbeutel, Reanimation mit Defi, Grundlagen des Adler-Funkes und eine Wiederholung verschiedener Verbände in der Ersten-Hilfe auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Abschlussspiel ging es dann auch schon wieder nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern!



Erst vor kurzem fand am 12. Juni wieder eine Jugendübung Youngsters statt. Trotz wechselhaftem Wetter hatten die Kinder viel Spaß und lernten an mehreren Stationen unter anderem den Sanitätsrucksack näher kennen, wiederholten Kenntnisse in der Reanimation und stärkten ihre Teamfähigkeit bei einem gemeinsamen Parcours. Das Highlight für die meisten war aber der Besuch der Rettungshundestaffel, an deren Station die Kinder interessante Einblicke in ihre Arbeit gewinnen konnten. Natürlich kamen da auch Streicheleinheiten bei den Hunden nicht zu kurz! Vielen Dank an die Rettungshundestaffel und alle Helfer, die engagiert ihre Stationen betreut haben.



Plätzchenbacken



Am Samstag, den 6. Dezember haben wir gemeinsam mit 23 Kindern Plätzchen gebacken. Es war ein wunderbarer Vormittag voller Lachen, leckerer Düfte und fröhlicher Weihnachtsstimmung. Die Kinder hatten riesigen Spaß dabei, Teig auszurollen, Formen auszusteichen und ihre Plätzchen zu verzieren. Ein besonderes Highlight war das Bauen von kleinen Häuschen aus Butterkeksen. Mit viel Kreativität, Zuckerguss und bunten Dekorationen entstanden dabei viele süße Kunstwerke, auf die die Kinder richtig stolz waren. Am Ende konnten alle ihre selbstgemachten Leckereien mit nach Hause nehmen. Es war ein rundum gelungener Tag, der uns allen viel Freude bereitet hat.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!



Nikolausaktion

Auch in diesem Jahr durften wir den Nikolaus wieder bei uns im Schwimmbad begrüßen. Gemeinsam mit seinen fleißigen Weihnachtswichteln machte er sich auf den langen Weg, um uns zu besuchen. Zum ersten Mal klopfte er zwischen den beiden Anfängerschwimmkursen an die Tür und kam wenig später noch einmal, um auch unsere geübteren Schwimmer zu überraschen. Dank unseres fröhlichen Weihnachtsgesangs fand der Nikolaus schnell den Weg zu uns ins Schwimmbad. Zum Abschluss verteilten seine Wichtel an jedes Kind ein liebevoll gefülltes Tütchen – dieses Jahr in Form eines kleinen Tic-Tac-Toe-Spiels. Ein herzliches Dankeschön an den Nikolaus und seine Helfer für diesen besonderen Besuch!



OV-Meisterschaft

Am 31. Januar fand unsere OV-Meisterschaft 2026 statt.

Von den Sonderläufen (Jahrgang 2020) bis hin zur AK 80 nahmen in diesem Jahr 78 Schwimmer:innen am Wettkampf teil. Dabei waren in den Altersklassen 9/10 bis hin zur AK 120 insgesamt 12 Mannschaften vertreten.



Wir danken dem Orga-Team, dem Kampfgericht und den über 20 weiteren Helfer:innen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben! Und natürlich bedanken wir uns auch für die vielen leckeren Kuchenspenden, die dieses Jahr wieder zusammenkamen.



Wir beglückwünschen alle Teilnehmenden zu ihren Leistungen und wünschen allen, die sich für die Bezirksmeisterschaft 2026 qualifiziert haben, viel Erfolg!

Bezirksmeisterschaft in Gerbrunn

Die DLRG Gerbrunn hat in diesem Jahr seit langem einmal wieder erfolgreich die Bezirksmeisterschaften ausgerichtet und dabei sowohl organisatorisch als auch sportlich eine beachtliche Leistung erbracht. Mit einem beeindruckenden Medaillenspiegel sicherte sich unsere Gliederung den zweiten Platz von sechs teilnehmenden Gliederungen: Insgesamt 24 Medaillen gingen an die Gerbrunner Schwimmerinnen und Schwimmer, darunter 8



Gold-, 7 Silber- und 9 Bronzemedailien. Unsere AK 100 weiblich erschwamm sich sogar in der Kategorie Puppenstaffel einen neuen Landesrekord – trotz paralleler Mitarbeit im Rodelteam!

Die Veranstaltung war nicht nur aus sportlicher Sicht ein Erfolg, sondern auch organisatorisch eine nennenswerte Leistung. Rund 128 Wettkampfläufe reibungslos durchgeführt. Etwa 350 Schwimmerinnen und Schwimmer nahmen in 160 Einzel- & Sonderläufen und mit insgesamt 40 Mannschaften teil, unterstützt von 30 engagierten Kampfrichtern. Besonders hervorzuheben ist der durchgehend planmäßige Ablauf ohne Verzögerungen, für den wir allen Helferinnen und Helfer ausdrücklich danken möchten!



Auch hinter den Kulissen wurde Großartiges geleistet: Vom Aufbau am Vorabend und frühen Wettkampfmorgen, bis zum Abbau der Wettkampfstätte am Samstagabend zeigte Gerbrunn, wie viel Einsatzbereitschaft und Ausdauer unsere Helferinnen und Helfer haben.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Orga-Team, das über 100 Stunden in Planung und Durchführung investierte.

Insgesamt blickt die DLRG Gerbrunn auf eine rundum gelungene Bezirksmeisterschaft zurück und bedankt sich bei der Bezirksjugend Unterfranken für die Möglichkeit und die tatkräftige Unterstützung.



Osteraktion

Am Sonntag, den 12.04.2016, veranstaltete die Jugend eine kleine Osteraktion für ihre jüngeren Mitglieder. Trotz des regnerischen Wetters ließen sich insgesamt 23 Kinder die gute Laune nicht verderben und nahmen motiviert an dem abwechslungsreichen Programm teil.



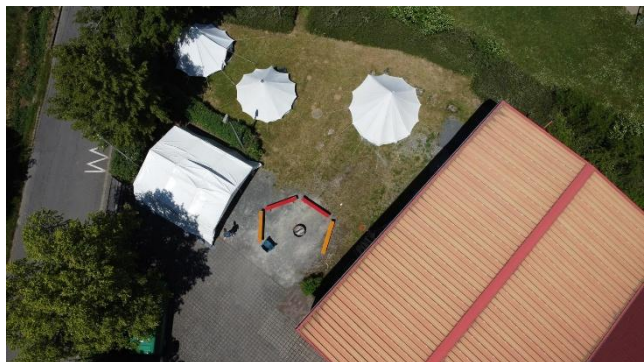
Im Mittelpunkt stand eine spannende Ostereiersuche, die mit verschiedenen Stationsspielen kombiniert wurde. An jeder Station mussten die Kinder kleine Aufgaben lösen und



den Hinweisen folgen, um dem Ziel Schritt für Schritt näherzukommen. Teamarbeit, Geschick und ein wenig Kombinationsgabe waren dabei gefragt. Auch wenn der Regen die Bedingungen etwas erschwerte, sorgte er gleichzeitig für eine besonders abenteuerliche Atmosphäre. Am Ende führte die gemeinsame Suche schließlich zur großen Überraschung, die bei allen für strahlende Gesichter sorgte. Insgesamt war die Osteraktion ein voller Erfolg und bot den Kindern trotz des Wetters einen erlebnisreichen und fröhlichen Tag.

Zeltlager in den Pfingstferien

Am Dienstag, den 26. Mai 2026 bezogen 14 mutige Fluchbrecher*innen ihr neues Lager. Die Mission war allen klar: Das Geheimnis von Düsterwald lüften. Innerhalb von vier Tagen, so hatten sich die Fluchbrecher*innen vorgenommen, würden sie den ältesten Fluch der Region brechen: Das Geheimnis von Düsterwald. Ein Dorf, das den Abenteurer*innen tagsüber friedlich erschien, während sie



Buttons und eine eigene Dorf-Flagge gestalteten. „Doch wenn der Mond aufgeht, beginnt die Jagd“, erzählte das ehemalige Dorfoberhaupt am ersten Abend in der Lagerfeuerrunde. „Vor vielen Jahren lebten hier Werwölfe. Sie sahen aus wie wir. Sie sprachen wie wir. Aber nachts... holten sie sich einen von uns.“ Damals gelang es dem Dorf nicht, die Werwölfe rechtzeitig zu enttarnen. Bis heute herrscht Ungewissheit unter den acht verbliebenen Leiter*innen, ob und wie viele Werwölfe sich noch unter ihnen befinden. Entsprechend groß war die Hoffnung, dass der Fluch durch eine so tapfere Gruppe endlich ein für alle Mal gebrochen werden könnte. Denn – so das Oberhaupt – es gab noch eine weitere Möglichkeit, das Dorf von den Werwölfen zu befreien.

Wenn im nahegelegenen Düsterwald ausreichend verschiedene magische Karten gefunden wurden, so könnte der Fluch gelöst werden. Was man vor Betreten aber unbedingt wissen sollte: Der Düsterwald hat seine eigenen Regeln. Sind zu viele Personen auf einmal in ihm



unterwegs, verschwinden Menschen. Deshalb machte sich das Dorf direkt noch in der ersten Nacht an die Arbeit: Es wurden gut ausgewählte Kleingruppen zusammengestellt, bestehend aus je einer ortskundigen Leitung und drei bis vier Fluchbrecher*innen. Mutig betraten sie in großen Abständen den Düsterwald. Auf dem Weg begegneten ihnen Spuren der Werwölfe und die Geister der ehemaligen Dorfbewohner*innen. Nur einer der drei Gruppen gelang es, den schaurigen Weg durch den Wald zu bewältigen und mit den geforderten Karten zurückzukehren. Der Fluch von Düsterwald blieb ungebrochen. Dafür waren die Schrecken der nächtlichen Wanderung schnell verflogen, als in gemütlicher Runde um das Lagerfeuer herum noch ein paar

Geschichten gelesen wurden. Am frühen Morgen dann die nächste Aufregung: Es wurde in einem der Zelte eine geheimnisvolle Notiz mit einer Zeichnung gefunden: „Ich habe in die Augen von euch geblickt. Sie glänzten nicht wie die eines Menschen. Ich würde an eurer Stelle mal dort (Zeichnung) gucken, was vorgeht“. Ein Hinweis auf die verbliebenen Werwölfe im Dorf? Die ersten Vermutungen wurden angestellt. Beflügelt vom Gefühl, auf der richtigen Spur zu sein, begannen die Bewohner*innen in ihrer freien Zeit mit den Vorbereitungen für ein Fest, um die Befreiung des Dorfes zu feiern. Es sollte ein „Bunter Abend“ werden, der auch noch den letzten Schrecken der Werwölfe vertreiben sollte. Zur Belohnung gab es on-top noch eine Abkühlung im Schwimmbad und einen Filmabend mit „Hotel Transilvanien“.

In der abendlichen Lagerfeuer-Runde fand dann die erste große Versammlung von Dusterwald statt. Die Kinder durften Fragen stellen, Verdächtigungen äußern und schließlich abstimmen, welcher Leiter aus dem Dorf verbannt werden sollte. Die Spannung war groß, als die Entscheidung fiel. Umso größer die Ernüchterung: Die verbannte Leiterin war kein Werwolf, sondern Seherin gewesen! Konnten sie es ohne die Hilfe der Seherin noch schaffen, die Werwölfe zu enttarnen?

Die Dringlichkeit wurde allen am Donnerstagmorgen bewusst: Denn noch in Nacht nach der Abstimmung verschwand eine weitere Leiterin spurlos. Die Nachricht verbreitete sich schnell: Jede Nacht verschwindet jemand – und unter den Leitern müssen sich Werwölfe befinden! Noch bevor die Spuren verwischen konnten, wurden die nächsten Ermittlungen eingeleitet. Aber wie



alle wissen: Am besten ermittelt es sich mit einem freien Kopf. Deshalb wurde genügend Zeit für Freizeit und kreative Workshops eingeräumt. So bastelten die Fluchbercher*innen fleißig Wasserbomben, spielten Werwolf oder Wikinger-Schach und wappneten sich mit einem Spezial-Training gegen mögliche „Überfäller“. Nach dem Mittagessen sorgte eine große Wasserschlacht für Abkühlung und jede Menge Spaß – Natürlich kamen direkt die selbstgemachten Wasserbomben zum Einsatz.



Die Geschichte von Dusterwald näherte sich ihrem Höhepunkt. In der abendlichen Versammlung musste das Dorf entscheiden, wem es noch vertrauen konnte. Unter dramatischen Enthüllungen wurden Rollen aufgedeckt und letzte Verdächtigungen ausgesprochen. Gemeinsam versuchten die Fluchbrecher*innen herauszufinden, wer die Werwölfe waren. Und tatsächlich: Klug kombiniert überführte das Dorf einen Werwolf. Ein Sieg! Zur Feier des Tages wurde gegrillt und der gemeinsam geplante „Bunte Abend“

eingeläutet. Jedes Zelt präsentierte einen eigenen Programmpunkt als Beitrag zu den Festlichkeiten. Liederraten, Slush-Eis, Herzblatt und Bowling sorgten für beste Unterhaltung. Wer jetzt allerdings denkt, dass alles überstanden war, irrt sich: Spät am Abend, als sich das Dorf fröhlich und nichtsahnend um das Lagerfeuer versammelt hatte, ertönten von außerhalb auf einmal merkwürdige Geräusche. Ein Werwolf? Plötzlich schreit die Nachtwache: ÜBERFALL! Auf einmal sind alle in Bewegung. Überfäller rennen durch das Lager, viele können

durch hartes Spezial-Training und gute Zusammenarbeit geschnappt werden. Doch mit Schrecken stellt das Dorf fest: Die sorgfältig gestaltete Fahne ist weg. Um sie wiederzubekommen, musste das Dorf zeigen, dass es ein Zelt in Windeseile abbauen, ordentlich falten und wieder aufbauen kann. Nach zusätzlich zwei Wochen „Laurenzia“ waren die Überfälliger gnädig und übergaben die Dorf-Flagge zurück an das Dorfoberhaupt. An diesem Abend schliefen vor Erschöpfung alle Dorfbewohner*innen schnell ein.



Am vierten Morgen nach dem Frühstück dann der nächste Schreck: Ein weiterer Zettel ist gefunden worden. Wenn man ihm Glauben schenkt, ist noch ein Werwolf im Dorf. Und er hat das Frühstück vergiftet! Nur die Dorf-Hexe weiß, wie das Gegengift zubereitet wird und die verlangt einen unglaublichen Preis. 20 Goldtaler muss das Dorf sich erspielen, um den heilenden Trank zu erhalten. Die Fluchbrecher*innen bewiesen auch hier Teamgeist und Geschicklichkeit. So konnte genug Gegengift hergestellt werden, um jede Person zu heilen. Jetzt hatten sie nicht nur genügend Goldtaler, sondern auch genügend Hinweise gesammelt. In einer letzten Abstimmung, musste dringend auch der letzte Werwolf im Dorf enttarnt werden. Mit Hilfe des „Jägers“ gelang es ihnen, den letzten

verbliebenen Werwolf zu überführen und ihn aus dem Dorf zu verbannen. Und Düsterwald damit von seinem Fluch zu befreien!

Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen hieß es für die Dorfgemeinschaft schließlich Abschied nehmen. Um 14 Uhr traten die erfolgreichen Fluchbrecher*innen den Rückweg in die Heimat an, wo sie ihren Familien von ihren Heldentaten berichteten.

Wir blicken auf ein gelungenes Zeltlager mit vielen spannenden Programmpunkten, viel Lachen und Gruseln und einer mitreißenden Geschichte zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Leiterinnen und Leitern sowie allen Helferinnen und Helfern, die dieses besondere Erlebnis möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Zeltlager!



48h-Übung des JET

Das Jugend-Einsatz-Team in Action

Am Wochenende vom 17.10. bis zum 19.10. nahm das Jugend-Einsatz-Team der DLRG-Jugend OV Gerbrunn an einer großangelegten Übung des THWs in Weilheim (Oberbayern) teil. Mit zwei Fahrzeugen aus Gerbrunn machten wir uns schon Freitagmittag mit zwölf Teilnehmern auf den Weg, um pünktlich zu Übungsbeginn an der THW-Wache einzutreffen. Schon kurz nach unserer Ankunft ertönten die ersten Einsatzmelder und der Dienst begann. Es galt unterschiedlichste Einsatzszenarien zu



bewältigen: So musste die erste Gruppe gleich zu Beginn als sogenannter „Helfer vor Ort“ eine Person behandeln, die von



einem Unimog überrollt worden war, während die anderen beiden Gruppen als Besatzung eines Rettungs- und eines Krankentransportwagens die Verletzten bei zwei Großbränden behandeln sollten. Im Verlauf des späten Abends und des Samstags wurden die Besatzungen mit ihren Fahrzeugen zu

einem Hauseinsturz, einem verunglückten Zug, einer Massenkarambolage mit vier Autos, mehreren Bränden und verschütteten oder vermissten Personen alarmiert. Zum Glück war allerdings nie wirklich eine Person in Gefahr und so konnten wir die Einsätze prima nutzen, um die Abläufe im Rettungsdienst und Katastrophenschutz genauer kennenzulernen. Da diese Übung unter Leitung des THWs Weilheim nur für 24h ausgelegt war, nutzten wir den Sonntag noch für einen Besuch bei der ortsansässigen Bergwacht. Dort durften wir eine bewusstlose Person, welche in einem Klettergurt in der Felswand hing, erst retten und behandeln und im weiteren Verlauf auch noch abseilen. Im Anschluss daran konnten wir uns das Bergwachtfahrzeug mit dem speziell benötigten Material genauer ansehen. Nach einer kurzen Stärkung ging es für uns wieder zurück Richtung Würzburg.



Wir bedanken uns herzlichst bei dem THW Weilheim für die Einladung zu der 24h-Übung, bei dem BRK Weilheim-Schongau die uns einen Krankentransportwagen und den Maltesern Ulm, die uns einen Rettungswagen für die Übung zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Jürgen Schroeter und der RAN Tankstelle Heidingsfeld, die die Spritkosten für diese besondere Übung übernommen haben. Danke auch an die Bergwacht Weilheim, die es uns ermöglicht hat ein zusätzliches Einsatzszenario durchzuspielen.

Vielen Dank für diese außergewöhnliche Chance!

Übungswochenende des JET

„Die DLRG macht doch nur Wasserrettung“,

dass das nicht stimmt, zeigte das Jugend-Einsatz-Team (JET) der DLRG Gerbrunn sehr eindrucksvoll am Ausbildungswochenende Ende April. Dabei übten 11 Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren viel im Bereich erweiterter Erste-Hilfe und konnten einiges lernen. Neben spannenden Theorie- und Praxiseinheiten kam der Spaß bei der Übernachtung in der Wache, beim gemeinsamen Lasertag-Spielen am Hubland und bei einer Führung durch die Polizeiinspektion Würzburg-Land in der Zellerau nicht zu kurz. Am Sonntag stand dann zum Abschluss noch ein großer Übungstag mit verschiedenen Szenarien von medizinischen Notfällen auf dem Programm, wo die Teilnehmer alle gefordert wurden.

Ein riesiges Dankeschön geht an Annika und Joshua für die Planung und Organisation des gelungenen Wochenendes und an die Mimen für ihre Unterstützung am Sonntag.

